



Apartmenthaus «Wolf», Andermatt

Das Bergdorf Andermatt hat sich in den letzten Jahren zur Ganzjahresdestination entwickelt: Apartmenthäuser, Hotels und Chalets sind entstanden. Das Haus «Wolf» ist Teil des in diesem Rahmen neu entstandenen Dorfteils «Andermatt Reuss». Ebenfalls bereits realisiert wurden ein Schwimmbad, Kongressräume und ein Golfplatz.

Die dem Haus «Wolf» benachbarten Bauten stehen wie in einem Bergdorf üblich dicht nebeneinander und bilden Gassen mit vielschichtigen räumlichen Qualitäten. Hier, inmitten der Bebauung, befindet sich das Haus «Wolf» gegenüber den «Gotthard Residences» und dem neuen «Radisson Blu Reussen»-Hotel. Es steht auf einem Infrastrukturbau, in welchem unterirdisch die Parkplätze und die Techniknutzung untergebracht sind. Die Grundform des Apartmenthauses «Wolf» mit Erdgeschoss, fünf Obergeschossen und einem Dachgeschoss entwickelt sich aus der Lage an der Piazza Gottardo sowie der Aus-

richtung der Wohnungen. Das leicht auskragende Dach folgt der Grundform und verstärkt die skulpturale Wirkung des Baukörpers. Die Lage direkt an der Piazza sorgt für viel Licht und ermöglicht den Ausblick auf die umliegende Natur.

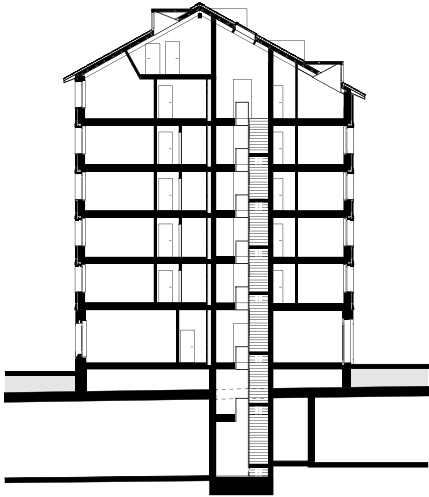
Im Sockelgeschoss schafft ein Verkaufsladen mit grossen Schaufensterverglasungen den Bezug zur Fussgängerebene. In den Obergeschossen befinden sich jeweils eine 2½-Zimmer-, eine 3½-Zimmer- sowie zwei 4½-Zimmer-Wohnungen. Diese bieten einen hohen Wohnkomfort. Der Eingangsbereich ist grosszügig gestaltet und führt in das offene Wohn-Esszimmer, das mehrseitig verglast ist. Im fünften Ober- und im Dachgeschoss ergänzen Maisonettewohnungen das Angebot. Durch eine wohnungsinterne Treppe erreicht man die Galerie, von welcher der zweigeschossige Raum erlebt werden kann. Unter dem Dach sind auch die zugehörigen Schlafzimmer angeordnet, die über Lukarnen belichtet werden. Alle Wohnungen verfügen

über einen eigenen Aussenraum, nämlich entweder über Loggien im Nordwesten oder einen Balkon im Süden.

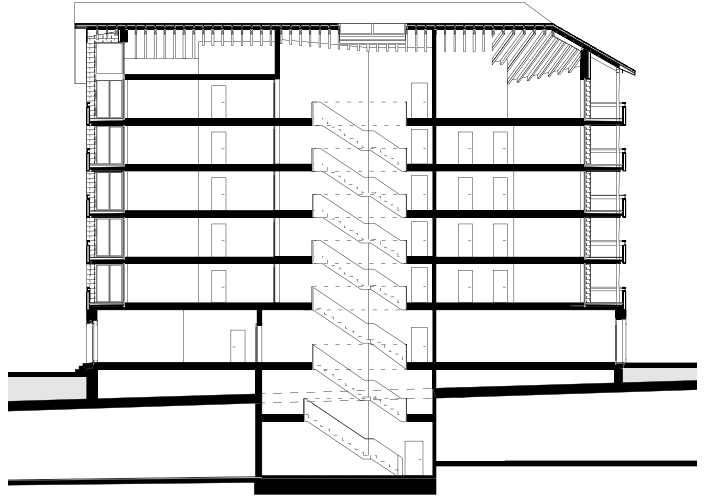
Der Gebäudekörper ist gegliedert durch einen Sockel aus sandgestrahltem Sichtbeton mit beigemischtem Jurakalk, die Holzfassade der oberen Geschosse sowie das Steildach. Die hinterlüftete Fassade ist mit naturbelassenen Lärchenschindeln eingekleidet. Eine Metallzarge fasst die grossformatigen Holz-Metall-Fenster ein; ein festes Metallelement mit ausgelagerten Ornamenten bringt eine schöne Lichtstimmung in das Gebäudeinnere. Die Bodenplatte, die Umfassungswände in Keller und Einstellhalle, einzelne Stützen sowie ab dem Erdgeschoss sämtliche Geschosdecken und Aussenwände sind in Stahlbeton ausgeführt. Die Innenwände bestehen aus Backsteinmauerwerk; die Wohnungstrennwände und Wände zum Treppenhaus sind einschalig aus Beton aufgebaut. Das Hauptdach ist als Zimmermannskonstruktion in Holz mit dazwischen liegender Wärmedämmung von



240mm erstellt und innen mit weiss lasiertem Täger bekleidet. Von innen wie aussen ist das Dachtragwerk nahezu unsichtbar. Die Lastabtragung erfolgt fast ausschliesslich über die Aussenwände, da die Innenwände zugunsten der freien Innenraumgestaltung nicht dafür herangezogen werden durften. Angesichts der Lage auf 1450 Meter und der entsprechenden Schneelasten entstand ein Dach mit spannenden ingenieurtechnischen Herausforderungen. Eine weitere Herausforderung stellte die Schindelfassade aus Lärchenholz dar, da für eine fünfgeschossige Ausführung keine Anhaltspunkte zum Brandverhalten existierten. Im Rahmen der Holzbauplanung wurde die Schindelfassade in der Höhe von 5 m nachgebildet und unter kontrollierten Bedingungen einem Brandversuch unterzogen. Dank diesem Versuch konnte man der Brandschutzbehörde aufzeigen, dass die Schutzziele für diese Fassade erreicht werden.



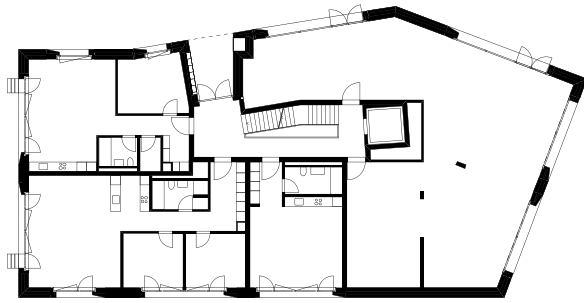
Querschnitt



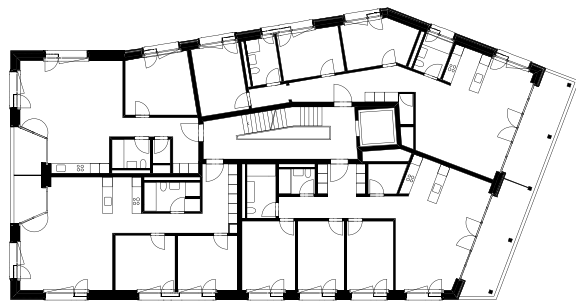
Längsschnitt

10m

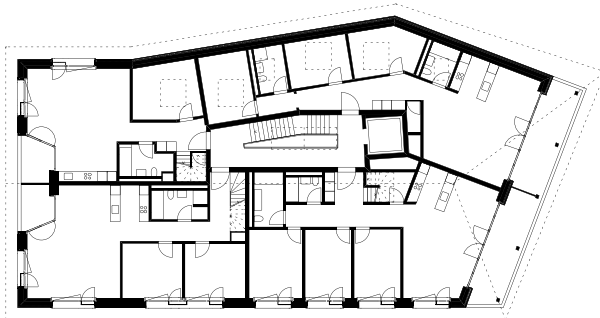




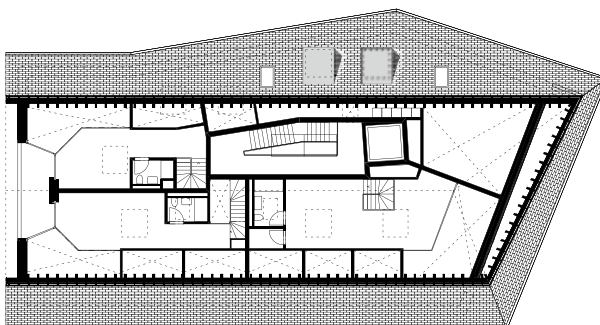
Erdgeschoss



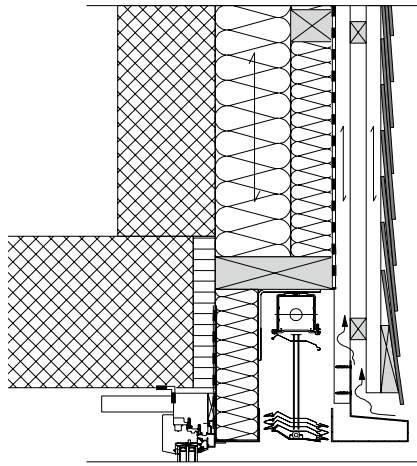
1.-4. Obergeschoss



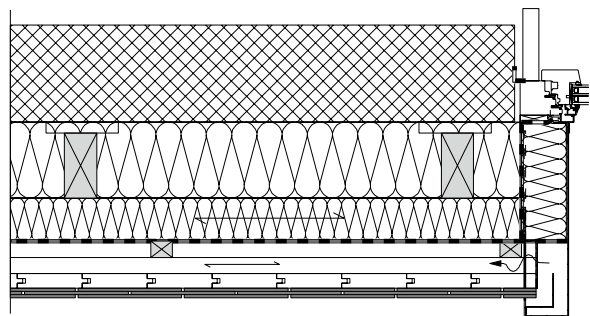
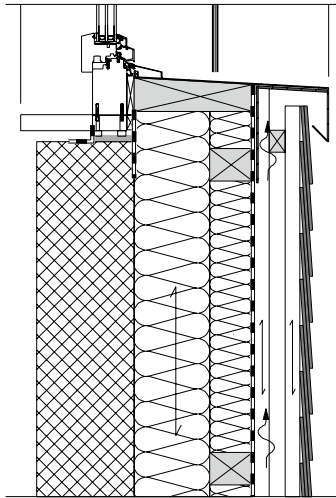
5. Obergeschoss



Dachgeschoss



Aufbau Aussenwand von aussen:
 Dreifachdeckung mit Schindel
 in Lärche 3 x 6 mm
 Schalung Nut und Kamm 27 mm
 Lattung horizontal 30 mm
 Lattung vertikal 30 mm
 Windpapier
 Lattung 80 mm/Dämmung SP>1000 °C
 und Rohdichte >40 kg/m³
 Lattung 140 mm/Dämmung SP>1000 °C
 und Rohdichte >40 kg/m³
 Stahlbeton 180 mm



Horizontal- und Vertikalschnitt Fenster



Ort Gütschgasse 6, Eiboden, 6490 Andermatt
Bauherrschaft Saschi Immobilien AG, Andermatt
Totalunternehmer Schmid Generalunternehmung AG, Ebikon
Architektur Müller Sigrist Architekten AG, Zürich
Bauingenieur Brigger + Käch Bauingenieure AG, Luzern
Holzbaingenieur Timbatec Holzbaingenieure Schweiz AG, Zürich
Holzbau Bucher Holzbau AG, Kerns (Dachkonstruktion in Holzelementen) sowie ARGE Gotthard Holzbau GmbH, Flüelen, und Otto Schuler Holzbau GmbH, Schattdorf (Holzschindelfassade)
Materialien Balkenschichtholz und Brettschichtholz für Dach 208 m³, geschindelte Fassade 1100 m²
Netto-Wohnfläche 1664 m²
Netto-Gewerbefläche 799 m²
Geschossfläche SIA 416 3145 m²
Gebäudevolumen SIA 416 10965 m³
Bauzeit/Baujahr April 2016–Dezember 2017
Fotografie Alfons Gut, Horw